



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Presseinformation

13. Mai 2022

Einladung an die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (DIG e.V.)
verleiht die Ernst-Cramer-Medaille 2022 an

GENERALLEUTNANT INGO GERHARTZ
und
GENERALMAJOR AMIKAM NORKIN

Berlin. Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (DIG e.V.) verleiht die nach dem jüdischen Publizisten Ernst Cramer benannte Medaille in diesem Jahr an den:

Inspekteur der Luftwaffe, Herrn Generalleutnant Ingo Gerhartz und
seinen israelischen Amtskollegen Herrn Generalmajor Aluf Amikam Norkin
in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um die deutsch-israelischen Beziehungen.

In den zurückliegenden Jahren haben sich der deutsche und israelische Luftwaffen-General mit hohem persönlichem Einsatz für die deutsch-israelische Freundschaft engagiert und damit im Geiste der Völkerverständigung Brücken zwischen Israel und Deutschland und den Menschen in beiden Ländern gebaut.

Über den bilateralen Austausch auf zivilgesellschaftlicher Ebene hinaus markieren gemeinsame Militärübungen israelischer und deutscher Kampfflugzeugeinheiten historische Ereignisse und sind ein Zeichen für Frieden und die besondere Verbundenheit Israels und Deutschlands.



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Mit grenzüberschreitenden Aktivitäten des Gedenkens und Erinnerns an die Verbrechen der Shoah treten Generalleutnant Gerhartz und Generalmajor Norkin entschieden für das Miteinander und gegen jegliche Formen des Antisemitismus ein.

Seit 2013 wird die Ernst-Cramer-Medaille von der DIG e.V. an Personen und Institutionen in Israel und Deutschland vergeben, die sich in besonderer Weise um die bilateralen Beziehungen und die Verständigung zwischen den Menschen beider Länder verdient gemacht haben. Sie steht im Sinne des Lebenswerks Cramers, das für Toleranz, gegenseitigem Respekt, Frieden und Aussöhnung steht.

Seit 56 Jahren setzt sich die DIG e.V. dafür ein, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel zu vertiefen und die internationale Verbundenheit und Toleranz der Völker im Nahen Osten zu fördern. Mehr als 5.000 Mitglieder der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V. engagieren sich bundesweit in über 50 regionalen Arbeitsgemeinschaften für die deutsch-israelische Freundschaft.

Die Ernst-Cramer-Medaille 2022 wird vom Präsidenten der DIG e.V. Uwe Becker verliehen.

Diplomat Alexander Graf Lambsdorff MdB wird die Laudatio auf die Preisträger halten.

Zu dem Termin laden wir herzlich ein:

**am Montag, 23. Mai 2022, um 18.30 Uhr,
im Allianz Forum
Pariser Platz 6
10117 Berlin**

Bitte beachten Sie das beiliegende Formular für die Presse-Anmeldung. Ihre Akkreditierung richten Sie bitte bis Donnerstag, 19. Mai 2022, 18.00 Uhr, an die Bundesgeschäftsstelle der DIG e.V. per Mail (info@digev.de), Telefon (030 80907028) oder Fax (030 80907031).



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

PRESSEANMELDUNG

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (DIG e.V.):

Verleihung der Ernst-Cramer-Medaille an

Generalleutnant Ingo Gerhartz und Generalmajor Aluf Amikam Norkin

am 23. Mai 2022, im Allianz Forum, Berlin

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum und Geburtsort: _____

Ausweis-Nr.: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Erreichbarkeit: _____

Telefon/Mobil

E-Mail

Berichterstattung für: _____

Bitte Zutreffendes unbedingt ankreuzen:

Journalist/in für

- Print Foto Hörfunk Fernsehen TV

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte bis spätestens Donnerstag, 19. Mai 2022

an die Bundesgeschäftsstelle der DIG e.V. zurücksenden.

per Mail (info@digev.de), Telefon (030 80907028) oder Fax (030 80907031).



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

DATENSCHUTZINFORMATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein friedlicher, störungsfreier Verlauf der Veranstaltungen liegt im Interesse aller Beteiligten. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, wird der Zutritt zu den jeweiligen Veranstaltungsorten nur Personen gewährt, die dafür akkreditiert wurden. Diese Akkreditierung setzt eine Zuverlässigkeitsüberprüfung voraus. Bei dieser Zuverlässigkeitsüberprüfung handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme des Veranstalters. Veranstalter ist die DIG e.V.

Da der Vorgang der Akkreditierung zwangsläufig mit einer Verarbeitung Ihrer persönlicher Daten verbunden ist, die nur mit ausdrücklicher Zustimmung der oder des zu Überprüfenden erfolgen kann, bestätigen Sie unterschriftlich die Richtigkeit der o. g. Informationen sowie Ihre Zustimmung zur Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an die Polizei des Landes Berlin.

Nachfolgend wollen wir Ihnen näher erläutern, was mit Ihren persönlichen Angaben geschieht: Die im Rahmen der Akkreditierungsabwicklung erhobenen Daten werden elektronisch erfasst und bei der Polizei des Landes Berlin sowie ggf. bei anderen beteiligten Behörden gespeichert. Die Speicherung erfolgt separat von polizeilichen Datenbeständen zur Akkreditierung. Alle im Akkreditierungssystem gespeicherten personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Durchführung der Veranstaltung gelöscht. Diese Aufbewahrungsfrist soll eine qualifizierte Bearbeitung von Anfragen zu den eigenen gespeicherten personenbezogenen Daten und Nachfragen bzw. Reklamationen zu erteilten bzw. nicht erteilten Akkreditierungen gewährleisten. Für den Fall, dass eine Ablehnung erfolgte, werden die Daten bei der Polizeibehörde bis zu einem Jahr gespeichert, um bei Bedarf nachträglich feststellen zu können, welche Gesichtspunkte für die Entscheidung maßgeblich gewesen waren, und danach gelöscht.

Sofern gegen Sie keine aktuelle Fahndungsnotierung vorliegt, werden die von Ihnen angegebenen Daten von der Berliner Polizei ausschließlich dafür verwendet, um über die Erteilung des Zutrittsrechtes zu entscheiden und die Einhaltung der entsprechenden Beschränkungen zu kontrollieren. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten dienen somit der Gewährleistung der Sicherheit der jeweiligen Veranstaltung.

Es unterliegt Ihrer freien Entscheidung, Ihre Einwilligung in die Zuverlässigkeitsüberprüfung zu erteilen. Sollten Sie diese allerdings verweigern, kann eine Akkreditierung nicht erfolgen. Mit der Meldung Ihrer personenbezogenen Daten erteilen Sie Ihre Zustimmung zur Durchführung des geschilderten Verfahrens.

Sie haben auch das Recht eine einmal erteilte Einwilligung nachträglich zu widerrufen. Für diesen Fall müsste Ihnen allerdings eine bis dahin erteilte Akkreditierung wieder entzogen werden. Ihre Daten bleiben dann bis zu der oben angegebenen Frist in der Akkreditierungsdatenbank gespeichert, werden jedoch für die weitere Verarbeitung gesperrt.

Sollte die Zuverlässigkeitsüberprüfung bei den Sicherheitsbehörden zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits durchgeführt worden sein, hätte dies keinen Einfluss auf die dortige weitere Speicherung Ihrer Daten bis zum Ablauf der in der Datenschutzzinformation genannten Frist.